

L03407 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 11. 4. 1905

,DIE
ZEIT
Wiener Tageszeitung
Herausgeber:
5 Prof. Dr. I. Singer
Dr. Heinrich Kanner
Feuilleton-Redaktion

WIEN 11. IV. 05
I. Wipplingerstrasse 38

Lieber, vielen Dank für den Beitrag zur Schiller-Nu^mmer. Den großen Wurstel wollen wir noch für die Osternummer bringen, und schlage ich Ihnen Frl. Berta 10 Czegka als Zeichnerin vor, die ich für sehr begabt halte. Ich hatte sie schon in der vergangenen Woche zu mir bitten wollen, konnte aber mit Niemandem ordentlich sprechen, und war nur immer sehr flüchtig in der Redaction. Nun kommt sie wegen des großen Wurstel morgen gegen 2 – od. ½ 3 zu mir, und ich will sie bitten, am Donnerstag um 4^h–5^h bei Ihnen zu sein. Sie arbeitet sehr 15 flink; aber man muß ihr alles genau erklären. Wie Sie mir s. Z. schrieben, verlangen Sie 600 Kronen für den Abdruck; und wird das Honorar am 1. Mai an Sie gesendet. Selbstverständlich erhalten Sie von beiden ,Manuscripten Autoren Correctur.

Ich habe sehr bedauert, Sie Beide neulich verfehlt zu haben u. danke Ihnen noch 20 nachträglich für Ihren Besuch. Hoffentlich auf bald.

Herzlichst
Ihr

Salten

↗ Versand durch Felix Salten am 11. 4. 1905 in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [11. 4. 1905 – 13. 4. 1905?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 89, B 1.
Briefkarte, 903 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »199«

8 *Den großen Wurstel*] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02997 nicht gefunden.

14 *am ... Ihnen*] Dazu kam es am Dienstag, dem 13.4.1905.

15 *s. Z.*] seiner Zeit

15 *schrieben*] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02997 nicht gefunden.

19 *neulich*] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 7.4.1905.

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 11. 4. 1905. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03407.html> (Stand 14. Februar 2026)